

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn: 105 979 (davon Div. 64 900, Vortrag 41 079). — 1928/29: Gewinn (inkl. 41 079 Vortrag) 42 676 (vorgetragen). — 1929 (9 Monate): Verlust (108 311 abz. Gewinnvortrag v. Vorj. 42 676) 65 635 (gedeckt durch Auflös. des Extra-

Res.-F., wobei noch ein Rest von 4365 als Ueberschuss vorgetragen wurde). — 1930: Verlust 167 361 (teilweise d. Auflös. d. R.-F. gedeckt, Rest mit 2361 RM vorgetr.). — 1931: Verlust 552 308 RM (Vortrag). — 1932: Verlust 758 568 RM (durch Sanierung beseitigt).

Bremer & Brückmann Aktiengesellschaft.

Sitz in Braunschweig, Juliusstraße 1.

Vorstand: Werner Brückmann, Dr. Julius von Hartmann.

Prokuristen: Wilhelm Brennecke, Benno Kuhlmann.

Aufsichtsrat: Dir. Gustav Heibey, Rechtsanwalt. u. Notar Dr. jur. Albert Bock, Oberfinanzrat Wilhelm Rungs, Dr.-Ing. h. c. Rudolf Winkelmann, Staatsbankpräsident, Dr. Werner Küchenthal, Staatsrat Kurt Bertram, sämtlich in Braunschweig.

Gegründet: 21./6. 1926 mit Wirkung ab 12./11. 1925; eingetragen 13./8. 1926.

Zweck: Betrieb von Fabriken der Blechwarenindustrie u. damit verwandter Industriezweige. — Die Ges. stellt als Hauptartikel Konservendosen für die Nahrungsmittel- u. Genußmittelindustrie her. Daneben werden sonst. Blechemballagen wie Marmeladeneimer u. Emballagen für die chem. u. techn. Industrie, sowie Flaschen- u. Gläserverschlüsse u. Gummidichtungsringe für Konservendosen fabriziert.

Kapital: 800 000 RM in St.-Akt. zu 100 RM.

Die G.-V. vom 12./4. 1932 beschloß Einziehung der 10 000 RM Vorz.-Akt., die die Ges. zum Zweck der Einziehung erworben hat. 2. Herabsetzung des sodann verbleibenden A.-K. von 1 200 000 RM auf 600 000 RM durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. 2:1 zum Zwecke der Beseitigung des Verlustvortrags, sowie zur Abschreibung auf Anlage- und Umlaufvermögen und Schaffung von Reserven. 3. Erhöhung des A.-K. von 600 000 RM auf 200 000 RM auf 800 000 RM durch Ausgabe 2000 Aktien zu 100 RM, die unter Ausschluß des Bezugsrechts der Aktionäre von der Firma Brückmann & Co., Braunschweig, übernommen werden gegen Einbringung von

175 000 RM bar u. 25 000 RM durch Sachwerte deren Vermögens.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./6. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 80 000, Wohngebäude 48 000, Fabrikgebäude 310 000, Maschinen und maschinelle Anlagen 238 000, Werkzeug, Betriebs- und Geschäftsinventar 47 000, Beiteilig. 340 900, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 113 200, halbfert. Erzeugn. 31 728, fert. do. 84 482, Wertp. 527, eigene Akt. 2300, Anzahl. 9640, Forder. (Warenliefer. u. Leist.) 225 992, do. an abhäng. Ges. u. Konzernfirmen 164 702, Wechsel 20 992, Kasse, Reichsbank u. Postscheck 14 982, Bankguth. 418, Rechn.-Abgrenz. 1243, (Avale 90 000). — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. 80 000, and. Res. 150 000, Hypoth. 50 000, Darlehen 74 000, Anzahl. 6249, Verbindlichk. (Warenliefer. u. Leist.) 96 030, and. Verbindlichk. 47 060, Akzepte 167 412, Bankguth. 251 121, Rechn.-Abgrenz. 7601 (Avale 90 000), Gewinn 9888. Sa. 1 738 865 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Lohn u. Geh. 505 269, soziale Abg. 47 412, Abschreib. a. Anl. 38 967, and. Abschreib. 82 101, Zinsen 45 310, Besitzsteuern 40 759, sonst. Aufwend. 329 921, Gewinn 9888. — Kredit: Vortrag 16 715, Betriebsgewinn 1 068 994, sonst. Einnahmen 13 421. Sa. 1 099 131 RM.

Dividenden 1927—1932: 10. 8. 6. 0. 0. 0. %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse; Braunschweig: Braunschweigische Staatsbank, Commerz- u. Privat-Bank verm. Braunschweigische Bank u. Kreditanstalt A.-G.

Dampfkessel- u. Gasometerfabrik vormals A. Wilke & Comp. //

Sitz in Braunschweig, Bahnhofstr. 15a. (Börsenname: Wilke Dampfkessel).

Verwaltung:

Vorstand: Ing. Rich. vom Feld, Hans-Walther Schulte (beide in Braunschweig).

Aufsichtsrat: Kommerz.-Rat Gerhard Meyer [Ilseider Hütte] (Peine); sonst. Mitgl.: Kommerz.-Rat Dr. h. c. Paul Millington-Herrmann (Berlin), Dir. Heinrich Prieger (Bonn), Bank-Dir. Dr. Sonnenkalb.

Gründung:

Die Ges. wurde im Jahre 1856 gegründet, am 14./6. 1881 erfolgte die Umwandlung in eine A.-G.

Zweck:

Fabrikation u. Verkauf von Eisenwaren aller Art. — Die Ges. befaßt sich mit dem Bau vollständiger Gaswerke; Gasbehälterbau; Dampfkesselanlagen; Stahlkonstruktionen aller Art; Brücken; Stahlskelettbau usw.; Braunschweiger Tanks für Benzin, Oel, Petroleum, Spiritus, Melasse usw.; Anlage vollständiger Klär-, Füll- und Verladestationen, Raffinationsanlagen und Einzelapparate für Petroleum, Benzin, Schmieröl usw.; Hochbehälter und sonstige Blecharbeiten, Blechbearbeitungsmaschinen; Kesselwagen für Oele, Spiritus, Benzin usw.

Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. befindet sich in Braunschweig und umfaßt 44 100 qm, wovon etwa

15 870 qm bebaut sind. Die mit Reichsbahnanschluss versehenen Werke haben eine überdachte Arbeitsfläche von etwa 12 800 qm. Betriebsanlagen: Kesselschmiede, Stahlbau, Maschinenbau, Schmiede, Magazin, Kraftzentrale und Kesselhaus. Kraftanlagen: 2 Dampfmaschinen von 560 PS, Kesselanlagen von 255 qm, elektrische Licht- und Kraftanlagen. Maschinelle Einrichtungen: Etwa 150 neuzeitige Werkzeugmaschinen, vorwiegend mit elektrischem Einzelantrieb, 3 fahrbare Dampfkranne von je 3 t Tragkraft, 10 Dreimotorenlaufkrane bis 30 t Tragkraft, Autogen- und elektrische Schweißanlagen, neuzeitige Montagegeräte, Preßluftanlagen mit Diesel- und Elektromotorenantrieb. Gebäude: 1 Verwaltungsbau, 2 Direktorenwohnhäuser und 2 Beamtenwohnhäuser mit 5 Wohnungen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitgl. des Deutschen Stahlbau-Verbandes in Berlin, des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken in Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: Im I. Sem. (1933 am 12./9.); je 20 RM der St.-A. = 1 St.; je 1 RM der Vorz.-Akt. = 1 St. und in bestimmten Fällen je 5 RM Vorz.-A.-K. = 12 St., in diesen Fällen stehen somit den 60 000 Stimmen der St.-Akt. 12 000 St. der Vorz.-Akt. gegenüber. Die Ges. wird ihrer nächsten G.-V. den Antrag vorlegen, in Abände-